Darauf beratschlagt, daß Ime Herrn
Landtcomenthur auf sein Innamen
eines Loblichen Adels Anpringen und
begern dise Anntwurt geben werden
soll. Nemblichen dergestalt ain
Ersamer Rath sei diser zeit nit bei
gelt, man khum Im auch diser zeit
khain Hilf gelt geben oder zuesagen,
man will zuuorsehen, wie er sich
halt, zu dem auch so hab Im ain
Ersamer Rath schon 16 fl. geben, er
soll sich damit benuegen.

Herr Cassen v. Völs.

Nach dem der Herr Cassen Freyh.
zu Völß des wein maß auch der
zoll begert, mit Anzaigung es
sey in sein Lehen gehörig, welches
aber die Röm. Kay. Mt. unser
allergnedigister Herr Ainem Er-
samen Rat vor vil Jarn vermuß
derselben von Irer Mt. habenden
Freiheiten aus gnaden verliehen.
Deshalben dann wolgemelten
Herrn von Völß vormals ain
Anntwurdt geben worden, bei
derselben lassenns die Herrn noch
bleiben, vermainet aber der Herr
von Völß ainen Ersamen Rath spruch
nit zuerlassen, mag er sy dar-
umben fürnemen wie Recht ist.